Ausgabe:
4. Quartal 2022

FIVV Invest

Die FIVV AG im Interview:
Inflation, Zinswende, Krieg, Rezession - mitunter Themen die 2022 beherrschten! Was kommt 2023?

Veranstaltungsplanung:
Wir planen weiterhin hybrid: Neben Live-Vorträgen führen wir 2023 parallel das Onlineformat weiter fort.

Bericht zum 4. Quartal 2022

FIVV-MIC-Mandat-Defensiv
FIVV-MIC-Mandat-Rendite
FIVV-MIC-Mandat-Wachstum
FIVV-MIC-Mandat-Offensiv
FIVV-MIC-Mandat-China
FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe

FIVV Invest

INHALT

3 Editorial

4 News und Aktuelles

5 Quartalsbericht

12 Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Defensiv

14 Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Rendite

16 Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Wachstum

18 Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Offensiv

20 Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-China

22 Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe

Herausgeber:
FIVV AG
Andreas Grünewald (V.i.S.d.P.)
Herterichstraße 101
81477 München
Telefon +49 89 374100-0
Telefax +49 89 374100-100
E-Mail info@fivv.de
Internet www.fivv.de

Druck:
Wenzel GmbH druck-kopie-media
Thalkirchner Straße 72
80337 München

Erscheinungsweise:
Viermal jährlich

Bildlizensen:
Adobe Stock

Copyright by FIVV AG. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur unter Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie sind hoffentlich gut in das neue Jahr gestartet und konnten die zurückliegenden Feiertage rund um Weihnachten nutzen, um neue Kraft zu tanken.

Diese Tage sind in der Regel nicht nur die Zeit des Innehaltens, sondern auch die des Zurückblickens. So nutzen auch wir die Jahres-Endausgabe unseres FIVV Invests, um auf das (Börsen-)Jahr 2022 mit all seinen Höhen, Tiefen und Herausforderungen zurückzublicken.

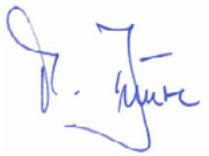
Waren es 2021 noch die Pandemie und Corona, so beherrschten 2022 ganz andere Dinge die Welt, die eigentlich keiner für möglich gehalten hätte. Dennoch versuchen wir, positiv in die Zukunft zu blicken, und wünschen uns von Herzen, dass sich diese schreckliche Situation schnell entspannen mag.

Trotzdem, oder gerade deshalb bleibt mit einem Blick auf das kommende Jahr in vielen Bereichen so einiges ungewiss. Ein Szenario, das uns als Gesellschaft wie auch unsere Branche mit vielen Herausforderungen, aber letztlich auch Chancen konfrontieren wird.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre mit dieser Ausgabe:
Neben einem Rückblick betrachten wir natürlich auch den Status quo und ganz besonders, was sich daraus 2023 ergeben könnte.

Das gesamte Team der FIVV AG bedankt sich recht herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünscht Ihnen ein gesundes und erfolgreiches (Börsen-)Jahr 2023.

Herzlichst, Ihr



Markus Bunse
Leiter Kundenbetreuung

News und Aktuelles

Ausblick: Vortragsveranstaltungen 2023 - Save the Date:

Auch 2023 schreiten wir den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre voran und führen neben den (Vortrags-)Veranstaltungen in ausgewählten deutschen Städten zudem unsere inzwischen etablierten Onlinepräsentationen durch.

So haben Sie unabhängig vom Veranstaltungsort und der Uhrzeit die Gelegenheit, die aktuelle Markteinschätzung Ihres Vermögensverwalters aus erster Hand zu erfahren

Bereits am 02. März 2023 laden wir alle Anlegerinnen und Anleger sowie alle Interessierten zu unserem Online-Kapitalmarktausblick ein. Eine Einladung geht Ihnen frühzeitig per E-Mail zu.

Auszeichnung 2022 „Exzellente Beratungsqualität": Die FIVV AG zählt zur Elite der Private-Banking-Anbieter!

Die Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH – eine unabhängige Gesellschaft zur Qualitätsmessung bei Finanzdienstleistern – führt regelmäßig umfangreiche Testformate bzw. Studien durch. Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Gesellschaft mit den Themen Beratungs- und Servicequalität, gepaart mit dem digitalen Ersteindruck. Ein umfangreicher Test hat insgesamt 53 Anbieter von Private-Banking-Dienstleistungen (ohne deren Wissen) unter die Lupe genommen.

Der Testfall war stets so konzipiert, dass ein „echter" vermögender Kunde auf der Suche nach einem neuen Dienstleister für das Asset Management seines liquiden Vermögens war. Hierbei wurden unabhängige Vermögensverwalter mit den Privat-Banking-Abteilungen von Regional-, Groß- und Privatbanken verglichen.

Die FIVV AG zählt nach Auswertung der Studie zur Elite der Private-Banking-Anbieter und darf künftig die Auszeichnung „Exzellente Beratungsqualität" führen.

Für unser kleines aber feines Team ein großer Erfolg, mit namhaften Häusern dieses Landes auf Augenhöhe zu stehen.

Weitere Informationen zur Studie und zum Bewertungsprozess finden Sie auf unserer Internetseite www.fivv.de im Bereich „News & Medien".

Quartalsbericht

Die Börse hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Mit einem Blick auf das Jahr 2023 werden Anleger mit vielen Fragen und Herausforderungen konfrontiert: Wie stark kommt die Inflation zurück, wie verhalten sich die Notenbanken, wie entwickeln sich die Unternehmensgewinne, wie tief wird die Rezession, bekommt China Corona in den Griff, welche Anlageklassen werden sich am besten entwickeln und wo steht der DAX am Jahresende? Themen, die uns als Gesellschaft wie auch unsere Branche mit vielen Herausforderungen, aber auch Chancen konfrontieren werden.

Das Redaktionsteam rund um Barbara Grünewald (oben) und Yelena Pridius (unten) hat die verantwortlichen Personen aus dem Portfoliomanagement gefragt, was aus deren Sicht 2022 die größten Überraschungen waren und wie die Sterne für das Börsenjahr 2023 stehen.

Das Jahr 2022 war für die Börsen ein Jahr voller Überraschungen - leider entpuppten sich nur die wenigsten davon als angenehm! Mit einem Blick zurück: Womit hat die FIVV AG überhaupt nicht gerechnet?

Mit Überraschungen ist das immer so eine Sache - schließlich lassen sich solche in der Regel nur sehr selten prognostizieren!

Die sicherlich größte negative Überraschung 2022 war der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Noch wenige Tage vor dem Einmarsch der russischen Truppen am 24. Februar 2022 haben wir im Rahmen unseres damaligen Online-Kapitalmarktausblicks auf die Vielzahl von schwelenden geopolitischen Risiken hingewiesen - so auch auf dieses. Solch ein Ausmaß, inmitten von Europa und mit all seinen Folgen, hätten wir aber nicht für möglich gehalten: der Energiepreisschock, die überschießende Inflation, die Zinswende und damit auch der Crash am Anleihenmarkt. Nicht zu vergessen natürlich das menschliche und seelische Leid der vielen (unschuldigen) Menschen.

Überrascht waren wir auch von der Corona-Politik der Chinesen. Eigentlich hätten wir schon früher, und vor allem mit einer schrittweisen Abkehr von der strikten Null-Covid-Strategie gerechnet.

Um mit einer freudigen Überraschung zu enden (bekanntermaßen neigen Menschen leider häufig dazu, negativen Dingen eine stärkere Aufmerksamkeit zu schenken als positiven):

Überaus gefreut haben wir uns über die Auszeichnung für unsere „Exzellente Beratungsqualität". Für unser kleines aber feines Team ein großer Erfolg, der Betreuungs- / Beratungsqualität von namhaften und zum Teil internationalen Häusern nicht nachzustehen.

Weitere Details entnehmen Sie gerne dem Bereich News & Aktuelles auf Seite vier dieses Heftes.

Neben dem Ukrainekrieg war die Inflation im vergangenen Jahr eines der marktbeherrschenden Themen. Nach Jahren extrem niedriger, oder gar negativer Teuerungsraten zeichneten sich 2021 mit einer durchschnittlichen Inflationsrate von knapp über 3 Prozent bereits steigende Preise ab. Konnte man Anfang 2022 nicht bereits absehen, dass die Inflation derart ausufern wird?

Mit dem 24. Februar 2022 und dem Einmarsch Russlands in der Ukraine wurden die meisten Prognosen innerhalb eines Tages völlig über den Haufen geworfen. Aber ja, es zeichnete sich bereits davor ab, dass die Zeit der extrem niedrigen und zeitweise sogar negativen Inflation vorbei sein würde - sprich: Auch ohne Krieg wäre die Preissteigerung vermutlich höher ausgefallen. Nur eben nicht auf solche Höhen geklettert.

Schließlich stand hier im Westen die Öffnung nach den Corona-Restriktionen an, und zeitgleich war noch keine Entspannung bei den internationalen Lieferketten zu erkennen. Etwas überraschend waren sicherlich die massiven finanziellen Hilfen für die privaten Haushalte: sowohl hierzulande, aber vor allem auch in den USA. Und als dann noch der Ukrainekrieg hinzukam, war die Inflation kaum noch zu halten. Bis heute kletterte der Verbraucherpreisindex in Deutschland um über 11 Prozent, in den USA sind es bis zuletzt gut 7 Prozent. Angetrieben wurde sie vor allem von den steigenden Energiepreisen. Der Gaspreis etwa stieg vom Jahresanfang bis zu seinem Hoch im August 2022 um über 400 Prozent. Da klingen die Preissteigerungen für Rohöl der Sorte WTI mit etwas über 50 Prozent schon fast wenig.

Inzwischen ist in den USA die Inflation aber auf einem hohen Niveau schon wieder rückläufig und der Peak dürfte erreicht sein (siehe Abb. 1). Eine derart niedrige Inflation wie im letzten Jahrzehnt wird es aber so schnell nicht wieder geben - trotz aller Bemühungen der Notenbanken und der automatisch eintretenden mathematischen Effekte. Denn spätestens in ein paar Monaten werden die dann aktuellen Preise mit denen aus dem Vorjahr verglichen. Stand heute liegen diese dann vermutlich zwar noch immer auf einem hohem, aber hoffentlich wieder niedrigerem Niveau als zuletzt.

Statistisch (und psychologisch) kommt es dadurch zu einer rückläufigen Inflationsrate - im Portemonnaie der Verbraucher hingegen fehlen aber immer noch wichtige Euros. Aber nichtsdestotrotz ist ein nicht unerheblicher Teil der Börse reine Psychologie!

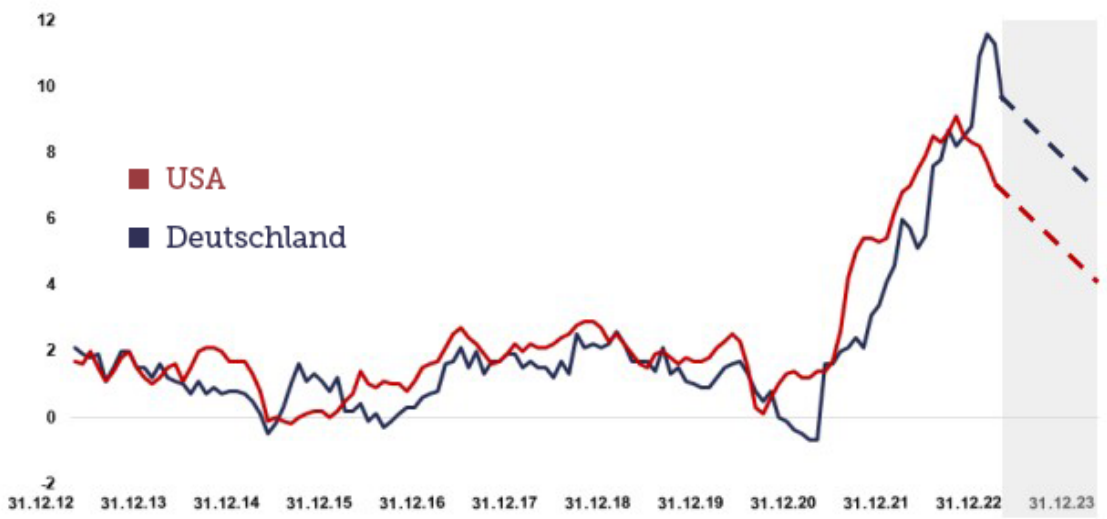


Abb. 1: Inflationsentwicklung in den USA und Deutschland, sowie eine Prognose darüber hinaus Quelle: Bloomberg

Zur Inflationsbekämpfung haben die Notenbanken den Leitzins bis heute mehrfach angehoben. Könnte das inzwischen erreichte Zinsniveau 2023 sogar dazu führen, dass Anleger die Portfolios umstrukturieren - sprich raus aus den Aktien und rein in (fest-)verzinsliche Wertpapiere?

Das ist richtig! Im Kampf gegen die rekordhohe Inflation haben die Notenbanken die Zinsen so stark und vor allem so schnell wie noch nie angehoben. Alleine in den USA stieg der Leitzins von mehr oder weniger null am Jahresanfang auf rund 4,5 Prozent bis Ende 2022. In Europa stehen immerhin bereits 2,5 Prozent auf der Leitzinstafel.

Entscheidend ist hierbei aber nicht der Nominalzins, sondern vielmehr der Realzins. Gemeint ist, was nach Abzug der Inflationsrate noch übrig bleibt - und das ist nicht wirklich viel (siehe Abb. 2). Daran ändert auch nichts, dass z. B. deutsche Bundesanleihen mit einer zehnjährigen Restlaufzeit wieder eine Rendite von etwa 2,5 Prozent abwerfen und amerikanische Staatsanleihen sogar schon mit fast 4 Prozent rentieren. Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Rating zahlen gar bis zu 5 Prozent.

Als Beimischung und sehr ausgewählt investieren die FIVV-MIC-Mandat-Fonds je nach Anlagestrategie und Risikostruktur in Unternehmensanleihen mit zumeist kürzeren Laufzeiten. Rückblickend plädieren wir aber schon viele Jahre für ein breites Sachwertinvestment und warnen eindringlich vor Verlusten bei verzinsten Anlagen (insbesondere bei Wertpapieren mit einer langen Restlaufzeit). Es liegt nun einmal in der Natur der Sache, dass der Kurs einer Anleihe sinkt, sobald die Zinsen steigen. Je länger die Restlaufzeit des Papiers ist, umso größer der negative Kurseffekt.

Derzeit gehen wir davon aus, dass die Inflation gekommen ist, um vorerst einmal zu bleiben (nicht auf dem Niveau wie heute, aber deutlich über der Zielmarke der EZB). Kein Grund also für die Notenbanken, den Zins in den kommenden Monaten wieder zu senken.

Solange die Inflation nicht wieder deutlich sinkt und der Realzins ins Positive dreht, sehen wir keinen Grund, festverzinsliche Wertpapiere gegenüber einer sachwertorientierten Aktienanlage zu bevorzugen. Schließlich zahlen viele Unternehmen eine äußerst lukrative Dividende. Alleine der Durchschnitt aller 40 DAX-Unternehmen bringt es auf eine Dividendenrendite von fast 4 Prozent - und das bei einem Bewertungsniveau deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt.

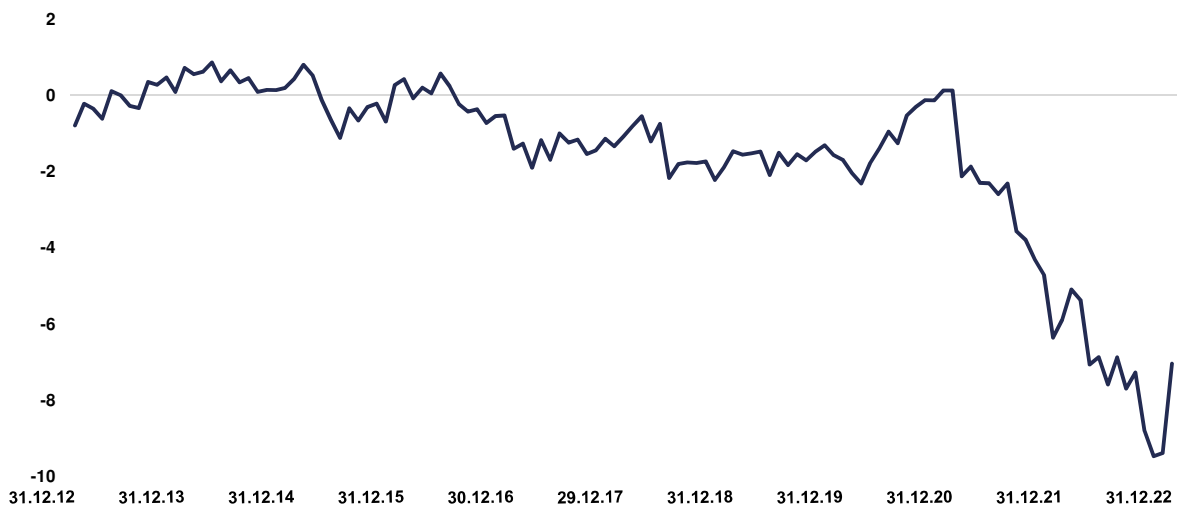


Abb. 2: Realzins anhand der Renditen deutscher 10-jähriger Staatsanleihen abzüglich der Inflation Stand: 30.11.2022
Quelle: Bloomberg

Die Zinswende hat 2022 vielen Mischfonds die Performance verhagelt. Wie konnten sich die FIVV-MIC-Mandat-Fonds in diesem schwierigen Umfeld schlagen?

Je nach Anlagestrategie haben konservativ ausgerichtete Mischfonds einen nicht unerheblichen Teil des Fondsvermögens in (Staats-)Anleihen investiert.

Festverzinsliche Wertpapiere galten bei Investoren lange als Sicherheitsanker im Depot - und damit behielten diese auch jahrzehntelang recht. Solange das Zinsniveau immer tiefer fiel, konnten entsprechende Kursgewinne generiert werden. Dann aber kam die Zinswende und Anleihen rutschten in die Krise.

Seit einigen Monaten ist es bekanntermaßen das oberste Ziel der Notenbanken, die stark steigende Inflation einzufangen. Mit jedem Zinsschritt nach oben ging es für die Anleihekurse weiter runter. Erstmals seit einer Generation ist der globale Anleihemarkt in einen sogenannten Bärenmarkt abgerutscht. Darunter versteht man eine Phase dauerhafter Kursschwäche, die durch einen Verlust von mindestens einem Fünftel seit dem letzten Hoch markiert wird. Beispielhaft hierfür lohnt z. B. ein Blick auf den globalen Anleihe-Index „FTSE World Government Bond Index (USD)". Hier ist deutlich zu sehen, wie die Kurse insbesondere seit Anfang des Jahres 2022 regelrecht abgetaucht sind. Von seinem Hoch im Januar 2021 ging es für den Index fast 30 Prozent bergab.

Kein Wunder also, dass viele Mischfonds entsprechend zu kämpfen hatten. Ermittelt man z. B. die Wertentwicklung eines Depots, das aus 60 Prozent MSCI World und 40 Prozent FTSE World Government Bond Index besteht, so weist dieses 2022 einen maximalen Verlust von fast 25 Prozent auf. Im Vergleich hierzu konnte der FIVV-MIC-Mandat-Wachstum die Verluste trotz des herausfordernden Umfelds im Berichtsjahr 2022 auf rund 5,5 Prozent reduzieren - und das bei typischerweise gleicher Assetklassengewichtung von 60 Prozent Aktien und 40 Prozent Anleihen (siehe hierzu auch Abb. 3). Bereits frühzeitig wurde die durchschnittliche Restlaufzeit der Wertpapiere (die sogenannte Duration) reduziert. In Kombination mit einer Untergewichtung des Aktiensegments (im Vergleich zur typischen Depotstruktur) konnten die Verluste begrenzt und vor allem die Schwankungsintensität reduziert werden.

Investoren, die es ganz konservativ mögen, griffen 2022 gerne zum FIVV-MIC-Mandat-Defensiv. Dem gelang es mit seiner konservativen Depotausrichtung, das Minus noch weiter zu reduzieren. Die Wertentwicklungen über weitere Zeiträume sind wie immer auf den Seiten im Anschluss des Quartalsberichts zu finden.

Abb. 3: Wertentwicklung im Jahr 2022 eines Depots aus 60% MSCI World und 40% FTSE World Government Bond Index und dem FIVV-MIC-Mandat-Wachstum
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

Man hat das Gefühl, dass 2022 kaum eine Anlageklasse positive Renditen erwirtschaften konnte - nicht einmal Gold. Eigentlich gelten die Edelmetalle als Krisenwährung und davon gibt es aktuell reichlich genug. Wie gehen die FIVV-MIC-Mandat-Fonds künftig damit um?

Historisch gesehen hat der Goldpreis in Krisenzeiten meistens zulegen können. Im abgelaufenen Jahr hingegen, und das trotz der eigentlich günstigen Bedingungen für Gold (siehe Inflation, geopolitische Risiken oder der negative Realzins), standen zeitweise sogar zweistellige Verluste auf der Kurstafel.

Begründet werden diese mitunter mit den sinkenden Börsenkursen bei den Aktien. Demnach seien Investoren gezwungen gewesen, sich durch den Verkauf von Gold kurzfristig Liquidität zu verschaffen. Hinzu kommt der starke US-Dollar. Gold wird international in der US-Währung gehandelt, was ein Investment in andere Währungen (z. B. dem Euro) entsprechend teurer macht. Während ein schwacher Dollar den Goldpreis stützt, schadet ein starker Dollar. Immerhin hat der US-Dollar gegenüber dem Euro in der Spitze rund 15 Prozent an Wert gewonnen.

Last but not least nahm jahrelang die ultralockere Geldpolitik einen tendenziell positiven Einfluss auf den Goldpreis. Inzwischen aber sind die Notenbanken zu einer restriktiven Geldpolitik zurückgekehrt, wodurch der Preis des Goldes zunehmend unter Druck geraten ist.

Gold ist im Übrigen nicht der einzige Rohstoff, der 2022 negativ performt hat - auch wenn das auf den ersten Blick oftmals anders wahrgenommen wird. In Wirklichkeit waren es nur wenige einzelne, die tatsächlich deutlich an Wert zugelegt haben: Energierohstoffe sind ein Beispiel hierfür. Auf breiter Front hingegen liegen die Rohstoffpreise auf Jahressicht zum Teil deutlich (zweistellig) im Minus (siehe hierzu die Tabelle in der Abb. 4). In Anbetracht dessen dürften sich Investoren im FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe über ein Minus von 0,5 Prozent nicht wirklich ärgern.

Zur Frage, wie die Rohstoffe im Allgemeinen und die Edelmetalle im Speziellen 2023 innerhalb der FIVV-MIC-Mandat-Fonds Berücksichtigung finden: Auch hier sind wir überzeugt davon, dass je nach Anlagestrategie und Risikostruktur des Depots Edelmetalle einen festen Platz haben sollten.

Auch wenn Gold momentan einigen Gegenwind verspürt, bleibt es eine lohnende Beimischung im Portfolio. Bleiben die Realzinsen weiter negativ, sollte auch der Goldpreis wieder an Fahrt aufnehmen. Auch von einem wieder schwächeren Dollar können Euroinvestoren profitieren.

Rohstoff	Wertentwicklung im Jahr 2022
Zinn	-34,6%
Baumwolle	-32,7%
Kupfer	-13,2%
Palladium	-9,9%
Gold	-1,0%
Silber	+1,7%
TTF Natural Gas	+10,5%
Platin	+12,9%
WTI Rohöl	+16,7%

Abb. 4: Ausgewählte Rohstoffe und deren Wertentwicklung (in USD) 2022 Stand: 31.12.2022 Quelle: Bloomberg

Ein Blick nach China: Es scheint, als stünde ein Investment in dieser Region bei Investoren zunehmend auf dem Prüfstand. Welche Erwartungen hat die FIVV AG an Chinas Aktienmärkte bzw. welche sollten langfristig orientierte Anleger haben?

Investoren im Reich der Mitte brauchten im vergangenen Jahr starke Nerven. Die Gründe für die anhaltende Talfahrt bei chinesischen Aktien reichen von Verwerfungen am Immobilienmarkt bis hin zum regulatorischen Druck, den die Parteiführung auf den Technologiesektor und die großen Plattformunternehmen ausgeübt hat. Pekings Haltung zum Krieg in der Ukraine und die Nähe zum russischen Präsidenten waren ebenfalls wenig hilfreich und gilt es genau zu beobachten. Mit der anhaltenden Null-COVID-Politik und deren wirtschaftlichen Konsequenzen hat Chinas Führung letztlich für den perfekten Sturm gesorgt und die Kurse chinesischer Aktien immer weiter in den Keller getrieben.

Trauriger Tiefpunkt für die Notierungen war der 20. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas im Oktober. Während Xi Jinping aus diesem so mächtig und stark wie nie zuvor hervorgegangen war, stürzten chinesische Aktien ins Bodenlose und notierten mit einer massiven Underperformance zur globalen Benchmark.

Kurzfristig haben die Entwicklungen der vergangenen beiden Jahre in der Tat zu einer enormen Volatilität und Unsicherheit geführt. So wird China z. B. 2022 zum ersten Mal seit 1989 das offizielle Wachstumsziel verfehlen. Auch die Weltbank hat ihre Wachstumsprognosen erst jüngst auf nur noch 2,7 Prozent gesenkt, nach zuletzt noch über 4 Prozent im Sommer dieses Jahres.

Unabhängig davon, dass bereits für das kommende Jahr wieder ein Wachstum von rund 5 Prozent erwartet wird, messen Chinaexperten ohnehin den qualitativen Anpassungen der chinesischen Wirtschaftsstrukturen eine höhere Bedeutung bei. Wissenschaftsbasierte Industrien wie Halbleiter, Quantencomputer, künstliche Intelligenz und Biotechnologie stehen dabei im Mittelpunkt. Beobachter gehen davon aus, dass die 2020er-Jahre das Jahrzehnt eines digital führenden und technologisch unabhängigen Chinas eingeläutet haben. Hinzu kommt, dass die Öffnung des chinesischen Kapitalmarktes für ausländische Investoren immense Chancen bietet.

Für Anleger, die über die kurzfristigen Marktunsicherheiten hinausblicken, bieten chinesische Vermögenswerte nach wie vor ein großes Potenzial. Dies und vieles mehr zu diesem Thema lesen Sie in unserem Gastbeitrag bei „goingpublic", abzurufen im Bereich „News" (Rubrik: News & Medien) auf unserer Internetseite www.fivv.de.

Leser der Onlineausgabe unseres FIVV Invests gelangen auch direkt über diesen Link zum Artikel.

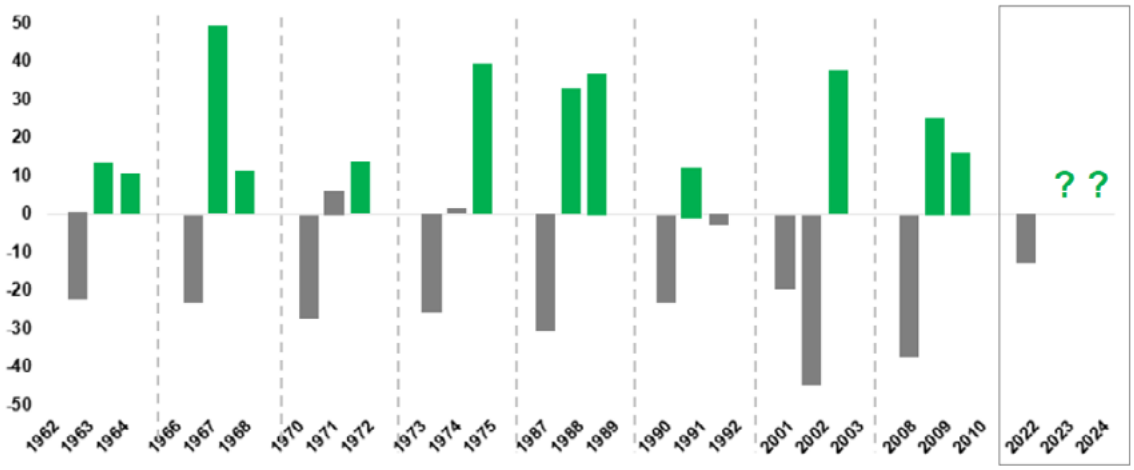


Abb. 5: Wertentwicklung (in %) der 10 schlechtesten Jahre des Deutschen Aktienindex seit 1962, sowie die Jahresperformance der beiden darauffolgenden Jahre Quelle: Bloomberg, eigene Recherche Stand: 31.12.2022

Die Prognosen für 2023 fallen diesmal sehr unterschiedlich aus und es scheint, als tun sich selbst langjährige Börsianer schwer mit einer Einschätzung. Wie ist das bei der FIVV AG?

In der Tat ist es mit den Vorhersagen diesmal extrem schwer, was sich auch in den Prognosen namhafter Banken und Fondshäuser zeigt. Diese liegen für den Deutschen Aktienindex DAX allesamt in einer sehr großen Spanne zwischen 10.000 bis über 16.000 Punkten. Irgendwo dazwischen liegt vermutlich auch hier die Wahrheit. Auf den ersten Blick mögen die Risiken vielleicht überwiegen: Zu ihnen gehören eine weiter steigende Inflation mit einhergehend weiter steigenden Zinsen, eine Wiederaufnahme der strengen COVID-Politik in China oder eine (noch) weitere Verschärfung des Krieges in der Ukraine.

Bis dato kamen die Unternehmen erstaunlich gut durch die Krise. Nur wenige enttäuschten mit ihren Quartalszahlen tatsächlich. Gelingt es den Unternehmen 2023, die bis dato trotz der widrigen Umstände positiv prognostizierten Gewinne zu erzielen, hätten die Indizes Potential für erfreuliche Kurssteigerungen. Einerseits sprechen die gestiegenen Lohn- und Refinanzierungskosten sowie die Zurückhaltung der Verbraucher angesichts der hohen Inflation nicht wirklich für weiter steigende Gewinne, andererseits haben die Unternehmen aber in den letzten Jahren gezeigt, dass sie sich auf die schnell ändernden Herausforderungen einstellen können. Viele waren und sind in der Lage, die gestiegenen Aufwände weiterzugeben und trotz der Margenrückgänge ähnliche Erträge wie in den Vorperioden zu generieren.

Mit (verhaltener) Zuversicht lässt uns auch die niedrige Aktienbewertung in das Börsenjahr 2023 starten. Deutsche und europäische Unternehmen sind heute unter fundamentalen Gesichtspunkten günstiger bewertet als vor 20 Jahren. Zugleich verfügen die Unternehmen im Vergleich zu damals über eine stärkere Substanz und meist ein pralles Liquiditätspolster.

Hinter uns liegen inzwischen drei Jahre, in denen Anleger mit extrem viel Unsicherheit und Angst konfrontiert wurden. Unbestritten sind noch immer viele dieser Themenfelder nicht gelöst und eine anhaltend hohe Volatilität gilt als sehr wahrscheinlich. Das Übermaß an Sorgen und Ängsten könnte sich aber auch schon bald in Zuversicht auflösen. Spätestens dann, wenn die Rezession geringer ausfällt als befürchtet, die Inflation beginnt zu fallen und ein Ende der Zinssteigerungen in Sicht ist. Es sieht zwar zum heutigen Zeitpunkt noch nicht danach aus, aber auch im Russland-Ukrainekrieg kann es jederzeit zu einer positiven Wendung kommen.

Glaubt man der Statistik, so wird es für den DAX zu über 90 Prozent ein erfolgreiches Jahr. In den vergangenen rund 60 Jahren kam es tatsächlich nur fünf Mal in zwei aufeinanderfolgenden Jahren zu negativen Kursentwicklungen. Die zehn schlechtesten Jahre seit 1962 sowie die darauffolgenden haben wir in einer Grafik zusammengetragen - siehe hierzu Abb. 5 auf Seite zehn. 2023 könnte also ein Übergangsjahr mit einem moderaten Aufwärtspotenzial werden: anfangs noch ruppig mit erhöhter Volatilität, gefolgt von einer Erholung.

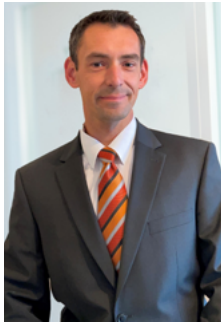
Für die Ausrichtung der FIVV-MIC-Mandat-Fonds bedeutet dies, dass wir mehr oder weniger unverändert in das neue Börsenjahr starten. Bereits seit geraumer Zeit sind nahezu alle Fondsmandate aus der FIVV-Fondsfamilie im Aktiensegment untergewichtet. Die Depotstruktur und die Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Seiten 12 bis 23.

Im Namen des gesamten Teams bedanken wir uns für Ihr Vertrauen im zurückliegenden Jahr und freuen uns auf ein gemeinsames und erfolgreiches (Börsen-)Jahr mit Ihnen.

Ihr

Andreas Grünewald
Vorstandsvorsitzender

Alexander Wiedemann
Vorstandsmitglied



Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-Defensiv

Stand: 31. Dezember 2022

Der FIVV-MIC-Mandat-Defensiv wurde am 01.04.2020 aufgelegt.
Daher ist derzeit noch keine Historie über weitere Zeiträume verfügbar.

12 Monatszeiträume		Kalenderjahre		
01.01.21 - 31.12.21	01.01.22 - 31.12.22	01.04.20 - 31.12.20	01.01.21 - 31.12.21	01.01.22 - 31.12.22
+2,8%	-3,9%	+2,6%**	+2,8%	-3,9%

Aktien

AbbVie Inc.	A1J84E	1,06%
Allianz SE	840400	1,35%
AT & T Inc.	A0HL9Z	0,98%
Bank of China Ltd.	A0M4WZ	1,29%
BASF SE	BASF11	1,11%
Deutsche Post AG	555200	1,22%
Deutsche Telekom AG	555750	1,26%
DIC Asset AG	A1X3XX	0,84%
DWS Group GmbH & Co. KGaA	DWS100	1,07%
E.ON SE	ENAG99	1,33%
EnviTec Biogas AG	A0MVLS	1,27%
freenet AG	A0Z2ZZ	1,17%
Hannover Rück SE	840221	1,13%
Intl Business Machines Corp.	851399	1,20%
Johnson & Johnson	853260	1,17%
PepsiCo Inc.	851995	1,20%
Rio Tinto PLC	852147	1,21%
Roche Holding AG	851311	1,40%
RWE AG	703712	1,12%
Shell PLC	A0D94M	1,36%
Telefónica Deutschland	A1J5RX	0,94%
TotalEnergies SE	850727	1,03%
Veolia Environnement S.A.	501451	1,24%
Vonovia SE	A1ML7J	0,86%
Aktien gesamt		**27,81%**

Edelmetallinvestments

XETRA Gold	A0S9GB	5,62%
Xtrackers Physical Gold EUR	A1EK0G	4,69%
Edelmetallinvestments gesamt		**10,31%**

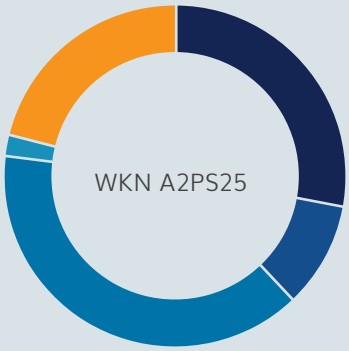
Renten

0,375% Vonovia 21/27	A3E5MG	1,17%
0,75% Sagax 21/28	A2876M	1,07%
0,875% Volkswagen Intl Fin. /20/28	A282U1	1,16%
1% Suedzucker 17/25	A19SRU	1,37%
1,125% Koninklijke KPN 16/28	A185TT	1,24%
1,2% Swedish Match 17/25	A19RVN	1,31%
1,25% B.A.T. Intl Fin. 15/27MTN	A1ZYK4	1,26%
1,25% Fresenius Med. Care 19/29	A255DW	0,64%
1,25% KfW 19/23	A2TEER	1,28%
1,25% Symrise AG Anl.19/25	SYM772	1,37%
1,5% Metro 15/25	A14J83	0,96%
1,625% Blackstone Property Partners	A3KXQ1	0,98%
1,625% Fraport AG 20/24	A3E443	0,96%
1,75% Sixt 20/24	A3H2UX	1,04%
1,875% Otto 17/24	A2E4BN	1,41%
1,875% Thyssenkrupp 19/23	A2YN6V	0,73%
2,2% Russian Railways	A2R149	0,10%
2,25% DIC Asset AG 21/26	A3MP5C	0,83%
2,375% Louis Dreyfus 20/25	A285E2	1,35%
2,50% Continental 20/26	A28XTR	1,35%

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

** Performance von Fondsauflage bis 31.12.2020

FIVV Invest



- 28% Aktien***
- 0% Fondsanteile
- 10% Edelmetalle
- 39% Renten
- 2% Sonstige Assetklassen
- 21% Kasse

*** ca. 14% nach Absicherungsgeschäften

Kumuliert

Seit Auflage: 01.04.20 - 31.12.22	1 Jahr: 01.01.22 - 31.12.22	Berichtsjahr: 01.01.22 - 31.12.22
+1,4%	-3,9%	-3,9%

Renten

2,50% Volvo Car 20/27	A283HB	1,26%
2,625% K+S AG 17/23	A2E4U9	1,42%
1,94% Nissan Motor 20/23	A282LN	1,32%
2,75% Rumaenien 15/25	A1Z9K8	0,88%
2,75% Schaeffler 20/25	A289Q9	1,35%
2,75% Telecom Ital 19/25	A2R0W4	1,32%
2% Wienerberger 18-24	A28XZ9	1,36%
3% Netflix Inc. 20/25	A28WSJ	1,40%
3,125% Baywa AG 19/24	A2YNR2	1,42%
3,25% Hornbach Baum. 19/26	A255DH	1,33%
3,375% Stellantis 20/23	A28ZJY	1,42%
3,5% Nidda Healthcare 17/24	A2GSKU	1,38%
4% Landesbank Hessen-Thüringen 13/23	HLB02N	1,39%
Renten gesamt		**38,83%**

Sonstige Assetklassen

8,0% DZ Bank Aktienanleihe auf BayWa	DW3DEF	2,29%
Sonstige Assetklassen gesamt		**2,29%**

Termingeschäfte

DAX Future März 2023 Short

Liquidität

Konto	20,76%
Liquidität gesamt	**20,76%**

Ausgewählte Transaktionen

AbbVie Inc.	A1J84E	▼ R
AT & T Inc.	A0HL9Z	▼ R
Hannover Rück SE	840221	▼ R
TotalEnergies SE	850727	▼ R

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent (der bei Erwerb der Fondsanteile über die FIVV AG nicht anfällt), würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-Rendite

Stand: 31. Dezember 2022

12 Monatszeiträume

01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20	01.01.21 - 31.12.21	01.01.22 - 31.12.22
-6,7%	+13,7%	-0,6%	+7,0%	-5,5%

Kalenderjahre

01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20	01.01.21 - 31.12.21
+3,6%	-6,7%	+13,7%	-0,6%	+7,0%

Aktien

BASF SE	BASF11	1,72%
BMW	519000	1,87%
British American Tobacco	916018	1,85%
Coca-Cola	850663	2,01%
Deutsche Post AG	555200	1,75%
Deutsche Telekom AG	555750	2,01%
E.ON SE	ENAG99	2,10%
Eklem	A2JGEL	1,49%
Equinor (ehem. Statoil)	675213	2,13%
freenet AG	A0Z2ZZ	1,59%
Hannover Rück	840221	2,09%
Johnson & Johnson	853260	2,39%
Leifheit AG	646450	1,07%
Nestlé	A0Q4DC	2,21%
Nordea Bank	911244	2,02%
Rio Tinto PLC	852147	1,62%
Roche	851311	1,55%
Telefónica Deutschland Hldg AG	A1J5RX	1,56%
Veolia Environnement S.A.	501451	1,35%
Vonovia	A1ML7J	0,88%
Waste Management	893579	1,94%
Aktien gesamt		**37,20%**

Aktienfonds

FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe	A0NAAA	3,03%
FIVV-MIC-Mandat-China	A0JELL	3,68%
Aktienfonds gesamt		**6,71%**

Edelmetalle

WisdomTree Physical Gold	A0N62G	8,54%
Edelmetalle gesamt		**8,54%**

Edelmetallfonds

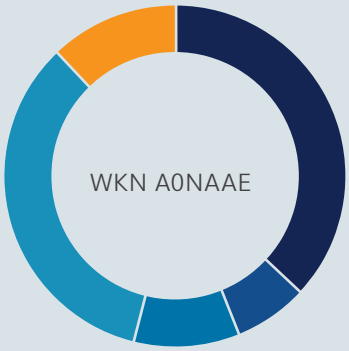
Swissc.ETF Physical Gold EUR	A0RK1E	1,33%
Edelmetallfonds gesamt		**1,33%**

Renten

0,75% Sagax 21/28	A2876M	0,91%
1% Suedzucker Intl 17/25	A19SRU	0,97%
1,25% KfW 19/23	A2TEER	1,42%
1,25% Symrise AG Anl.19/25	SYM772	0,99%
1,625% Blackstone Property Partners	A3KXQ1	0,72%
2,25% DIC Asset AG 21/26	A3MP5C	0,93%
2,75% Rumaenien 15/25 MTN Regs	A1Z9K8	1,52%
3,0% Vattenfall 15/77 Floater	A1ZYTE	1,15%
3,375% Levi Strauss 17/27	A19HE9	1,96%
3,5% Dic Asset AG18/23	A2NBZG	1,26%

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

FIVV Invest



- 37% Aktien**
- 7% Fondsanteile
- 10% Edelmetalle
- 34% Renten
- 0% Sonstige Assetklassen
- 12% Kasse

** ca. 28% nach Absicherungsgeschäften

Kumuliert

10 Jahre: 01.01.13 - 31.12.22	5 Jahre: 01.01.18 - 31.12.22	3 Jahre: 01.01.20 - 31.12.22	1 Jahr: 01.01.22 - 31.12.22	Berichtsjahr: 01.01.22 - 31.12.22
+27,1%	+6,6%	+0,5%	-5,5%	-5,5%

Renten

3,5% Nidda Healthc.Reg-S 19/24	A255DS	2,07%
3,625% Netflix 17/27 Regs	A1909T	2,01%
3,875% Telefonica Europe Floater	A19X5W	1,43%
4,0% Otto	A2LQ0B	2,01%
4,25% Baywa AG	A2GSM1	1,84%
4,5% Avis Budget Fin. 17/25	A19EBS	2,24%
4,625% Volkswagen	A192QF	2,14%
4,75% Lukoil 16/26	A188MZ	1,14%
5,5% Noratis AG 20/25	A3H2TV	1,32%
6% Huber Autom. Anl.19/24	A2TR43	1,69%
7,5% CMA CGM 20/26	A2838H	1,08%
2,80% MMC Finance Norilsk Nickel	A3KX5R	0,82%
3,625% Telecom Italia 16/26	A1813F	2,18%
Renten gesamt		**33,80%**

Rentenfonds

FIVV-MIC-Mandat-Defensiv	A2PS25	0,81%
Rentenfonds gesamt		**0,81%**

Termingeschäfte

DAX Future März 2023 Short

Liquidität

Konto	11,61%
Liquidität gesamt	**11,61%**

Ausgewählte Transaktionen

Eklem	A2JGEL	▶ K
Coca-Cola	850663	▼ R
Deutsche Telekom AG	555750	▼ R
Waste Management	893579	▼ R

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent (der bei Erwerb der Fondsanteile über die FIVV AG nicht anfällt), würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-Wachstum

Stand: 31. Dezember 2022

12 Monatszeiträume

01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20	01.01.21 - 31.12.21	01.01.22 - 31.12.22
-9,4%	+14,6%	-2,9%	+11,2%	-5,8%

Kalenderjahre

01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20	01.01.21 - 31.12.21
+11,3%	-9,4%	+14,6%	-2,9%	+11,2%

Aktien

Abbott Laboratories	850103	2,18%
AbbVie	A1J84E	2,75%
Allianz	840400	2,13%
Apple Inc.	865985	1,93%
BASF SE	BASF11	1,53%
BMW	519000	2,34%
BEFESA S.A.	A2H5Z1	1,66%
British American Tobacco	916018	1,80%
Chevron	852552	2,94%
Cie Financière Richemont	A1W5CV	2,80%
Coca-Cola	850663	2,49%
E.ON SE	ENAG99	1,68%
Eklem	A2JGEL	1,49%
EnviTec Biogas AG	A0MVLS	1,21%
Fresenius Medical Care KGaA	578560	0,77%
Fresenius SE & Co. KGaA	578560	1,34%
FUCHS PETROLUB VZ	579043	1,45%
Gilead Sciences	885823	1,61%
Hannover Rück	840221	2,21%
Holcim	869898	1,72%
Leifheit AG	646450	0,66%
McDonalds	856958	2,01%
Medtronic	A14M2J	1,79%
Nestlé	A0Q4DC	1,94%
Nokia	870737	1,64%
Nordea Bank	A2N6F4	2,46%
Pfizer	852009	2,35%
Roche	851311	1,90%
Siemens AG	723610	1,92%
Veolia Environment	501451	2,35%
Walt Disney	855686	1,23%
Aktien gesamt		**58,28%**

Aktienfonds

FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe	A0NAAA	2,64%
FIVV-MIC-Mandat-China	A0JELL	4,70%
Aktienfonds gesamt		**7,34%**

Edelmetalle

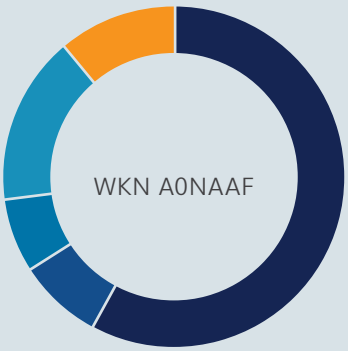
WisdomTree Physical Gold	A0N62G	7,39%
Edelmetalle gesamt		**7,39%**

Renten

2,0% Senivita Wandelanleihe 15/25	A13SHL	0,04%
2,25% DIC Asset AG 21/26	A3MP5C	0,90%
2,75% Petroleo Mexicano 15/27	A1Z0AJ	1,36%
2,875% Rumaenien 16/28 MTN Regs	A1814W	1,27%
3,75% Teva Pharmaceutical Finance	A3KYL4	1,35%
3,875% Telefon.Europe 18/Und.FLR	A19X5W	1,75%
4,25% Baywa AG Nts.17/Unbefr.	A2GSM1	1,80%
4,625% Volkswagen Intl18/Und.FLR	A192QF	1,72%

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

FIVV Invest



- 58% Aktien**
- 8% Fondsanteile
- 7% Edelmetalle
- 16% Renten
- 0% Sonstige Assetklassen
- 11% Kasse

** ca. 45% nach Absicherungsgeschäften

Kumuliert

10 Jahre: 01.01.13 - 31.12.22	5 Jahre: 01.01.18 - 31.12.22	3 Jahre: 01.01.20 - 31.12.22	1 Jahr: 01.01.22 - 31.12.22	Berichtsjahr: 01.01.22 - 31.12.22
+51,5%	+5,7%	+1,7%	-5,8%	-5,8%

Renten

4,75% Lukoil Intl 16/26	A188MZ	1,10%
5% General Motors 18/28	A195F4	1,78%
5,5% Noratis AG 20/25	A3H2TV	1,39%
6% Huber Autom. Anl.19/24	A2TR43	1,04%
Renten gesamt		**15,50%**

Rentenfonds

FIVV-MIC-Mandat-Defensiv	A2PS25	0,90%
Rentenfonds gesamt		**0,90%**

Termingeschäfte

DAX Future März 2023 Short

Liquidität

Konto	10,59%
Liquidität gesamt	**10,59%**

Ausgewählte Transaktionen

Eklem	A2JGEL	▶ K

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent (der bei Erwerb der Fondsanteile über die FIVV AG nicht anfällt), würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-Offensiv

Stand: 31. Dezember 2022

12 Monatszeiträume

01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20	01.01.21 - 31.12.21	01.01.22 - 31.12.22
-9,7%	+19,9%	+0,5%	+13,7%	-16,5%

Kalenderjahre

01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20	01.01.21 - 31.12.21
+14,7%	-9,7%	+19,9%	+0,5%	+13,7%

Aktien

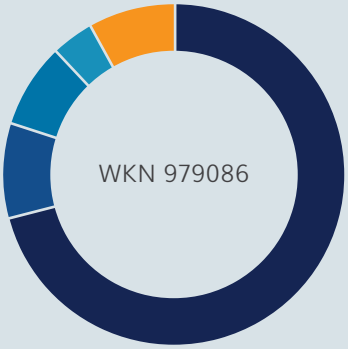
Abbott Laboratories	850103	1,95%
AbbVie	A1J84E	2,37%
Allianz	840400	1,91%
Alphabet	A14Y6F	1,53%
Apple	865985	1,79%
Barrick Gold	870450	1,59%
BMW	519000	1,84%
BEFESA	A2H5Z1	1,68%
Blackrock	928193	2,32%
Chevron	852552	2,35%
Cie Financière Richemont	A1W5CV	2,49%
Cisco Systems	878841	2,10%
Continental	543900	1,41%
E.ON SE	ENAG99	1,18%
eBay	916529	1,88%
Eklem	A2JGEL	1,88%
Fraport AG	577330	1,44%
Fresenius	578560	1,18%
FUCHS PETROLUB	579043	1,70%
Gilead Science	885823	2,52%
Holcim	856898	2,36%
Infineon Technologies	623100	1,87%
Jungheinrich	621993	1,54%
KONE	A0ET4X	1,61%
Koninklijke Philips	940602	1,14%
LUKOIL	A1420E	0,00%
Medtronic	A14M2J	1,63%
Nokia	870737	1,45%
PayPal Holdings	A14R7U	1,23%
Pfizer	852009	2,24%
Philip Morris International	A0NDBJ	2,55%
Roche Holding	851311	1,57%
SAP	716460	1,93%
Shimano	865682	1,37%
Siemens	723610	2,02%
Sixt	723132	1,56%
STEICO	A0LR93	1,19%
Veolia Environnement S.A.	501451	1,96%
Viatris Inc.	A2QAME	1,85%
Volkswagen AG VZ	766403	1,17%
Walt Disney	855686	1,33%
Aktien gesamt		**70,68%**

Aktienfonds

FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe	A0NAAA	1,93%
FIVV-MIC-Mandat-China	A0JELL	5,68%
Aktienfonds gesamt		**7,61%**

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

FIVV Invest



- 71% Aktien**
- 9% Fondsanteile
- 8% Edelmetalle
- 4% Renten
- 0% Sonstige Assetklassen
- 8% Kasse

** ca. 62% nach Absicherungsgeschäften

Kumuliert

10 Jahre: 01.01.13 - 31.12.22	5 Jahre: 01.01.18 - 31.12.22	3 Jahre: 01.01.20 - 31.12.22	1 Jahr: 01.01.22 - 31.12.22	Berichtsjahr: 01.01.22 - 31.12.22
+75,0%	+3,3%	-4,6%	-16,5%	-16,5%

Edelmetalle

WisdomTree Physical Gold	A0N62G	7,70%
Edelmetalle gesamt		**7,70%**

Renten

3,75% Teva Pharmaceutical Finance	A3KYL4	1,75%
6,0% Huber Automotive AG	A2TR43	0,91%
2,80% MMC Finance Norilsk Nickel	A3KX5R	1,49%
Renten gesamt		**4,15%**

Rentenfonds

FIVV-MIC-Mandat-Defensiv	A2PS25	1,59%
Rentenfonds gesamt		**1,59%**

Termingeschäfte

DAX Future März 2023 Short

Liquidität

Konto:	8,27%
Liquidität gesamt	**8,27%**

Ausgewählte Transaktionen

Eklem	A2JGEL	▶ K

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent (der bei Erwerb der Fondsanteile über die FIVV AG nicht anfällt), würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-China

Stand: 31. Dezember 2022

12 Monatszeiträume

01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20	01.01.21 - 31.12.21	01.01.22 - 31.12.22
-16,1%	+17,6%	+14,3%	-4,2%	-15,2%

Kalenderjahre

01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20	01.01.21 - 31.12.21
+22,5%	-16,1%	+17,6%	+14,3%	-4,2%

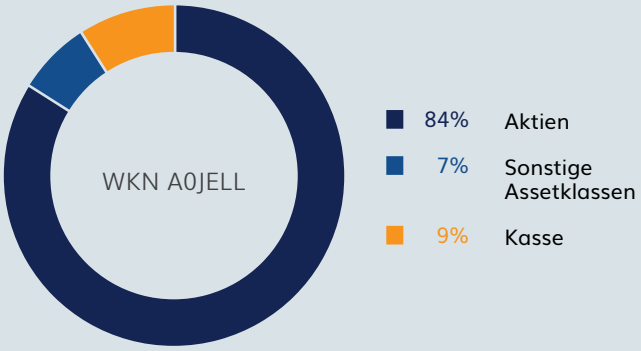
Aktien

Alibaba Group	A117ME	1,91%
Anta Sports Products	A0MVDZ	2,51%
Baidu Inc.	A0YCQ6	1,82%
Bank of China	A0M4WZ	2,48%
Bank of Communications	A0M4W0	2,25%
BASF SE	BASF11	0,94%
Brilliance China Automotiv Holdings	884968	1,71%
BYD	A0M4W9	2,32%
China Life Insurance	A0M4XJ	2,63%
China Merchants Secur.Co.Ltd.	A2ASW8	2,12%
China Pacific Insurance	A0NHPX	2,07%
China Petroleum & Chemical	A0M4XN	2,42%
Cie Financière Richemont AG	A1W5CV	1,21%
CIMC Enric Holdings Inc.	A0N9P2	2,23%
CITIC Securities	A1JLVC	2,17%
CSC Financial Co. Ltd.	A2DHWZ	2,37%
EcoGreen International Group	A14PHE	1,31%
Fortescue Metals Group	121862	1,18%
Geely Automobile Holdings	A0CACX	1,72%
Great Wall Motor	A0M4X0	1,37%
Guotai Junan Securities Ltd.	A2DPT0	1,92%
Haier Electronics Group	A0MJ98	2,81%
Haitong Securities Co. Ltd	A1JRCS	1,87%
Hengan Internat.	A0YJE8	2,26%
Hongkong Exchanges	A0NJY9	2,24%
Huatai Securities Co. Ltd.	A14TPY	1,66%
Hyundai Motor Co.	885166	1,02%
IMAX China Holding Inc.	A1402U	1,88%
Industr. & Commerc. Bank of China	A0M4YB	2,20%
Kikkoman Corp.	856983	0,78%
Lenovo Group	894983	2,19%
Microport Scientific Corp	A1C5AB	1,89%
New Oriental Educat.&Technology Group	A0KFDH	1,01%
NIO	A2N4PB	0,97%
Ping An Healthcare & Techn.	A2JKHM	1,75%
Ping An Insurance	A0M4YR	1,47%
Shanghai Fosun Pharmaceutical	A1J68D	1,64%
Shimano Inc.	865682	0,73%
Sinopharm Group	A0N99U	2,95%
Tencent Holdings	A1138D	2,37%
Value Partners Group	A0M7L2	1,85%
Xiaomi Corp.	A2JNY1	1,62%
Xinyi Energy Holdings Ltd.	A2N996	1,18%
Xinyi Solar Holdings Ltd.	A1JPAH	1,52%
Zhaojin Mining Industry	A0M4ZH	2,98%
Aktien gesamt		**83,50%**

Sonstige Assetklassen

db x-trackers CSI 300 INDEX ETF	DBX0NK	7,10%
Sonstige Assetklassen gesamt		**7,10%**

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager



Kumuliert

10 Jahre: 01.01.13 - 31.12.22	5 Jahre: 01.01.18 - 31.12.22	3 Jahre: 01.01.20 - 31.12.22	1 Jahr: 01.01.22 - 31.12.22	Berichtsjahr: 01.01.22 - 31.12.22
+69,0%	-8,4%	-7,2%	-15,2%	-15,2%

Termingeschäfte

Liquidität

Konto	9,40%
Liquidität gesamt	9,40%

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent (der bei Erwerb der Fondsanteile über die FIVV AG nicht anfällt), würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe

Stand: 31. Dezember 2022

12 Monatszeiträume

01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20	01.01.21 - 31.12.21	01.01.22 - 31.12.22
-8,2%	+15,4%	+2,0%	+9,5%	-0,5%

Kalenderjahre

01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18	01.01.19 - 31.12.19	01.01.20 - 31.12.20	01.01.21 - 31.12.21
+3,6%	-8,2%	+15,4%	+2,0%	+9,5%

Edelmetalle

Barrick Gold	870450	1,40%
Swissc. ETF Physical Gold	A0RK1E	5,69%
WisdomTree Physical Palladium	A1EK0H	2,74%
WisdomTree Physical Silver	A0N62E	4,32%
XETRA Gold	A0N62F	7,39%
Xtrackers Physical Platinum EUR Hedged	A2UDH6	0,93%
Edelmetalle gesamt		**22,47%**

Agrar, Nahrungs- und Lebensmittel

AGRANA Beteiligungs-AG	779535	1,78%
Archer Daniels Midland	854161	2,35%
BayWa	519400	2,25%
Bell Foods Gorup	A2AHC2	1,74%
Bucher Industrie	A0EAHZ	2,10%
Bunge	762269	2,21%
Deere	850866	1,93%
Emmi AG	798263	1,56%
Hormel Foods Corp.	850875	1,86%
Kraft Heinz Co., The	A14TU4	1,88%
KWS SAAT	707400	2,06%
Südzucker	729700	2,37%
Agrar, Nahrungs- und Lebensmittel gesamt		**24,09%**

Energie

Chevron	852552	2,60%
China Petroleum & Chemical	A0M4XN	1,91%
CropEnergies AG	A0LAUP	1,86%
EnviTec Biogas AG	A0MVLS	1,80%
Equinor (ehem. Statoil)	675213	2,18%
LUKOIL	A1420E	0,02%
Shell	A0D94M	1,68%
TotalEnergies	850727	2,53%
American Water Works	A0NJ38	2,09%
Power Assets Holdings	861981	1,05%
Energie gesamt		**17,72%**

Chemie & Pharma

Eklem	A2JGEL	1,74%
FUCHS PETROLUB	939305	1,61%
Sociedad Quimica y Minera de Chile	895007	1,64%
Chemie & Pharma gesamt		**4,99%**

Industriemetalle

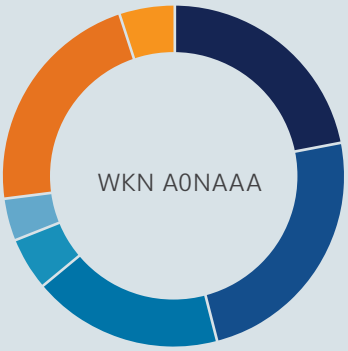
Rio Tinto	852147	2,23%
Aurubis AG	676650	1,90%
Industriemetalle gesamt		**4,13%**

Sonstiges

8,50% Ekosem-Agrar 12/18	A1R0RZ	0,54%

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

FIVV Invest



- 22% Edelmetalle
- 24% Agrarrohstoffe
- 18% Öl, Gas und Versorger
- 5% Chemie & Pharma
- 4% Industriemetalle
- 22% Sonstiges
- 5% Kasse

Kumuliert

10 Jahre: 01.01.13 - 31.12.22	5 Jahre: 01.01.18 - 31.12.22	3 Jahre: 01.01.20 - 31.12.22	1 Jahr: 01.01.22 - 31.12.22	Berichtsjahr: 01.01.22 - 31.12.22
+17,7%	+17,8%	+11,1%	-0,5%	-0,5%

Sonstiges

2,80% MMC Finance Norilsk Nickel	A3KX5R	2,47%
BEFESA S.A.	A2H5Z1	1,51%
Caterpillar Inc.	850598	2,03%
Essity AB	A2DS20	1,50%
HeidelbergCement AG	604700	1,60%
STO	727413	1,67%
Holcim Ltd.	869898	2,17%
Svenska Cellulosa AB B	856193	1,78%
Waste Management	893579	2,47%
Fortescue Metals Group Ltd.	121862	1,37%
FIVV-MIIC-Mandat-Defensiv	A2PS25	2,91%
Sonstiges gesamt		**22,02%**

Termingeschäfte

DAX Future März 2023 Short

Liquidität

Konto	4,58%
Liquidität gesamt	**4,58%**

Ausgewählte Transaktionen

Eklem	A2JGEL	▶ K
Sociedad Quimica y Minera de Chile	895007	▶ K
BayWa	519400	▼ R
Caterpillar Inc.	850598	▼ R
Deere	850866	▼ R
ALBA	620990	◀ V
Glanbia	883867	◀ V
Phibro Animal Health Corp.	A1WZ6P	◀ V

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent (der bei Erwerb der Fondsanteile über die FIVV AG nicht anfällt), würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Hinweis:

Die vorstehenden Informationen sind sorgfältig erarbeitet. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit der Angaben oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Insbesondere übernehmen wir keine Gewähr für den Eintritt unserer Prognosen. Die Informationen einschließlich unserer Prognosen dienen lediglich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen oder zum Abschluss anderweitiger Anlagegeschäfte dar. Die geäußerten Meinungen bzw. Prognosen geben unsere derzeitige Einschätzung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den entsprechenden Fonds. Verkaufsunterlagen zu allen FIVV-MIC-Mandat-Fonds der Universal Investment GmbH sind kostenlos beim zuständigen Vermittler, der Depotbank des Fonds oder bei der Universal Investment GmbH sowie im Internet unter www.universal-investment.com erhältlich. Änderungen vorbehalten. Änderungen des Marktberichts oder dessen Inhalts bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis des/der Verfasser(s).

Dieser Marktbericht wird eventuell nicht regelmäßig erstellt. Er kann unter Umständen auch situativ bereitgestellt werden. Dies ist unter anderem von der Marktsituation abhängig.

FIVV

Herterichstraße 101
81477 München
Telefon: +49 89 374100-0
Fax: +49 89 374100-100
E-Mail: info@fivv.de
Internet : www.fivv.de

KLIMAPOSITIVES UNTERNEHMEN
certified by Fokus Zukunft